



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Wasser- und Schifffahrtsamt Wilhelmshaven
Postfach 26 55 · 26366 Wilhelmshaven

**Wasser- und
Schifffahrtsamt
Wilhelmshaven**
Mozartstraße 32
26382 Wilhelmshaven

Mein Zeichen
114.2/16

06. Februar 2009

Björn Gäbe
Telefon +49 (0) 4421 186
330
Telefax +49 (0) 4421 186
355

Zentrale 04421 186 0
Telefax 04421 186 308
wsa-wilhelmshaven
@wsv.bund.de
www.wsa-wilhelmshaven.de

Jahres-Pressinformation Nr. 9/2009

Leuchtturm Mellumplate bekam im Sommer 2008 fünf neue Anlegedalben

Der von 1939 bis 1942 erbaute Leuchtturm erhielt im Sommer letzten Jahres fünf neue Anlegedalben.

Die alten Stahldalben waren nach 40 Jahren infolge ihres Alters stark verrostet und durch Belastungen im Anlegebetrieb stark abgenutzt. Die Standfestigkeit war nicht mehr ausreichend gegeben.

Um für das Einbringen der neuen Dalben an der Anlegenseite des Turmes nicht den gesamten Kolkschutz des Bauwerks auf die gesamte Tiefe entfernen zu müssen, wurden die Dalben mit einer eigens konstruierten Stahlspitze versehen. Dadurch konnten sich die Dalben durch die noch verbliebene Schicht von Schüttsteinen und Buschmaten bohren.

Ein hiesiges Bauunternehmen gewann die Ausschreibung und führte die Arbeiten mit einem Ponton und einem darauf befindlichen Kran durch. Die alten 13 m langen Stahlpfähle wurden gezogen und durch neue Stahldalben von je 80 cm Durchmesser ersetzt.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Die neuen 16 m langen Stahlpfähle wurden, nachdem sie mit Korrosionsschutz versehen worden sind, im Rüttelverfahren bis zu 10 m tief in den Grund eingebracht.

Zusätzlich erhielt der Anleger eine neue Steigeleiter, da die alte vom Seewasser stark korrodiert war.

Bis auf ein paar Restarbeiten sind die Arbeiten abgeschlossen. Die Kosten betragen ca. 350 T€.

Gebaut wurde der Leuchtturm in den Jahren 1939 bis 1942 und diente neben seiner originären Aufgabe als Leitfeuer anfänglich in den letzten Kriegsjahren noch zusätzlich als Flakstellung.

Als Leitfeuer für das Wangerooger Fahrwasser weist der markante rote viereckige Turm mit weißem Band der Schifffahrt den Weg in die Jade.

Gegründet wurde das damals rund 2 Mio. Reichsmark teure Bauwerk auf einem 14 m im Durchmesser und mit 2,15 m Wanddicke starken Stahlbeton-Caisson bis zu einer Tiefe von ca. 23 m unter mittlerem Tideniedrigwasser. Das Caisson wurde anschließend bis NN – 5,42m mit Sand verfüllt und abgesenkt. Wie in der Offshore-Bauweise üblich ist das Fundament von einem Kolkenschutz aus Schüttsteinen auf Buschmatten umgeben.

Auf dem gemauerten Fundament mit Durchmesser 13,20 m steht der Turm mit quadratischem Grundriss mit ca. 9,30m Seitenlänge bis zu einer Höhe von NN +23,60m. Die Konstruktion ist ein Stahlskelett mit Klinker-Ummantelung.

Das Leitfeuer hat eine Nenntagweite bei Nacht von 24,3 sm (45 km).



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



Leuchtturm Mellumplate: Leitfeuer für das Wangerooger Fahrwasser



Die neuen Dalben werden mit Stahlspitzen versehen, um auch durch den bestehenden Kolkenschutz eingebracht werden zu können.